F

MOBILITÄT UND VERKEHR

F.0 Grundlagen

- Statistische Grundlagen
- Glossar

F.1 Übersicht

- Verkehrskenngrössen im interkantonalen Vergleich
- Mobilitätsindikatoren und Modalsplit
- Verkehrszwecke

F.2 Verkehrsinfrastruktur

- Strassen- und Schienenstreckennetz
- Finanzierung des öffentlichen Verkehrs
- Motorfahrzeugbestand und Inverkehrsetzungen
- Fahrzeuge, ÖV-Abonnemente, Führerscheine

F.3 Personenverkehr

- Verkehrsverhalten
- Verkehrsmittelwahl
- Verkehrsaufkommen
- Angebot und Nachfrage im öffentlichen Verkehr
- Schiffsverkehr Vierwaldstättersee
- Pendler/innen

F.4 Strassenverkehrsunfälle

- Unfälle und verunfallte Personen
- Unfallursachen und -folgen
- Unfallort

F.0 Grundlagen

Strassenfahrzeugstatistik

Das Bundesamt für Statistik (BFS) erstellt jährlich eine Statistik über den Strassenfahrzeugbestand in der Schweiz. Grundlage dafür bildet die Datenbank der eidgenössischen Fahrzeugkontrolle. Stichtag ist jeweils der 30. September. Es werden alle immatrikulierten zivilen Fahrzeuge von Halterinnen und Haltern mit Wohnsitz in der Schweiz berücksichtigt.

Strassenverkehrszählung

Bis 2005 führte das Bundesamt für Strassen (ASTRA) im Abstand von fünf Jahren die Schweizerische Strassenverkehrszählung (SSVZ) durch. 2005 löste es diese vollständig durch die Schweizerische automatische Strassenverkehrszählung (SASVZ) ab. Bei dieser Dauererhebung des motorisierten Verkehrsvolumens werden automatische Registriergeräte, die das ganze Jahr im Einsatz stehen, eingesetzt. Die meisten dieser Geräte können zudem die Fahrzeuge den entsprechenden Fahrzeugkategorien zuordnen. Das fortlaufend erweiterte und modernisierte Netz der SASVZ umfasst zurzeit 509 Zählstellen (Stand: Januar 2019).

Statistik der Strassenverkehrsunfälle

Gesamtschweizerisch werden die Daten zu allen Unfällen auf öffentlichen Strassen und Plätzen mit Sach- oder Personenschaden einheitlich erhoben. Bis zum Jahr 2010 lag die Federführung der Strassenverkehrsunfall-Statistik beim Bundesamt für Statistik (BFS). Seit dem Jahr 2011 ist das Bundesamt für Strassen (ASTRA) für diese Statistik verantwortlich. Das Strassenverkehrsunfall-Register des ASTRA enthält alle polizeilich registrierten Unfälle und ist integrativer Bestandteil des Managementinformationssystems Strasse und Strassenverkehr (MISTRA). Nicht enthalten sind einzig Unfälle, bei denen ausschliesslich Fussgängerinnen oder Fussgänger beteiligt sind (zum Beispiel Ausgleiten). Die Luzerner Polizei erfasst sämtliche Unfälle auf dem Kantonsgebiet und hat diese dem ASTRA zu melden.

Mikrozensus Mobilität und Verkehr (MZMV)

Seit 1974 werden in der Schweiz alle fünf Jahre vom Bundesamt für Statistik (BFS) und vom Bundesamt für Raumentwicklung (ARE) statistische Erhebungen zum Verkehrsverhalten der Bevölkerung durchgeführt. Ziel ist, die vielfältigen Aspekte der Mobilität in ihrem Zusammenhang zu erfassen und Entscheidungsgrundlagen für die Politik bereitzustellen. Der Mikrozensus Mobilität und Verkehr (MZMV) ist seit 2010 integrierter Bestandteil der neuen eidgenössischen Volkszählung und fand zuletzt im Jahr 2015 statt. Der Kanton Luzern hat die Stichprobe auf seinem Gebiet aufstocken lassen, um räumlich und inhaltlich detailliertere Analysen zu ermöglichen. In der Befragung werden folgende Merkmale erfasst: Soziodemografische Daten, Fahrzeug-, Fahrausweis- und ÖV-Abonnementen-Besitz, tägliches Verkehrsaufkommen (Anzahl Wege, Zeitaufwand, Distanzen, Verkehrszwecke und Verkehrsmittelbenutzung), Sondermobilität (Tagesausflüge, Reisen mit Übernachtungen), Langsamverkehr und Einstellungen zur Verkehrspolitik der Schweiz. Der nächste MZMV wird 2020 durchgeführt. Die Resultate werden 12 bis 18 Monate nach dem Ende der Erhebung verfügbar sein.

Strukturerhebung (SE)

Die Strukturerhebung (SE) wird seit 2010 jährlich im Rahmen der neuen eidgenössischen Volkszählung realisiert. Es handelt sich um eine schriftliche Stichprobenbefragung des Bundesamts für Statistik (BFS), in der mit Stichtag 31. Dezember schweizweit Informationen bei Personen ab 15 Jahren zu den Themen Bevölkerung, Haushalte, Familie, Wohnen, Arbeit, Pendlermobilität, Bildung, Sprache und Religion erhoben werden. Die Stichprobe der SE umfasst rund 300'000 Personen der ständigen Wohnbevölkerung in Privathaushalten. Der Kanton Luzern hat die Stichprobe auf seinem Gebiet aufstocken lassen, um räumlich und inhaltlich detailliertere Analysen zu ermöglichen. Die SE stützt sich auf den zivilrechtlichen Wohnsitz, das heisst, die befragten Personen werden jener Gemeinde zugeteilt, in welcher ihre Schriften hinterlegt sind und sie ihre Steuern entrichten.

Öffentlicher Verkehr

Die Statistiken des Tarifverbundes Luzern, Ob- und Nidwalden, des Verkehrsverbunds Luzern und der Schifffahrtsgesellschaft des Vierwaldstättersees werden direkt bei den jeweiligen Betrieben erhoben.

Folgen Sie uns

Bleiben Sie via Newsletter und den Social-Media-Kanälen von LUSTAT über aktuelle Ergebnisse und Analysen informiert:
lustat.ch/newsletter
lustat.ch/facebook
lustat.ch/linkedin
lustat.ch/twitter

Neue Volkszählung

Die bis zum Jahr 2000 als Vollerhebung durchgeführte Volkszählung wurde in ein statistisches System integriert, das die Verwendung bestehender Verwaltungsregister und Stichprobenerhebungen bei Personen und Haushalten miteinander kombiniert.
Seit 2010 werden jährliche Daten aus verschiedenen Registern abgerufen. Diese Informationen werden durch eine jährliche Strukturerhebung auf Stichprobenbasis sowie durch verschiedene thematische Erhebungen ergänzt.

Arbeitspendlerinnen und -pendler

Informationen zu den Pendlerströmen von Erwerbstätigen finden sich im Kapitel Wirtschaft und Arbeit.

Stichprobenerhebungen

Beim Mikrozensus Mobilität und Verkehr und bei der Strukturerhebung handelt es sich um Stichprobenerhebungen. Die Auswertungen stellen immer Schätzungen auf Basis der gezogenen Stichprobe dar und sind mit einer statistischen Unsicherheit behaftet.

Glossar

Arbeitsverkehr
Verkehr für den Weg zur Arbeitsstelle und zurück (Arbeitspendlerverkehr) ohne Wege für Zwischen- oder Mittagsverpflegung.

Ausbildungsverkehr
Verkehr für den Weg zum Ausbildungsort und zurück (Ausbildungspendlerverkehr) ohne Wege für Zwischen- oder Mittagsverpflegung.

Dienstfahrt, Geschäftliche Tätigkeit
Fahrt dient dem beruflichen Personen- oder Gütertransport (z.B. Taxifahrer/in, Chauffeur/in) oder ist Teil der beruflichen Tätigkeit (z.B. Kundenbesuch, Sitzung), ohne Arbeitsverkehr.

E-Bike
Velo mit elektrischer Tretunterstützung. Hierzu zählen sowohl die schnellen als auch die langsamen E-Bikes. Erstere verfügen über eine relativ hohe Motorleistung und eine Tretunterstützung auch bei mehr als 25 km/h und benötigen daher ein gelbes Motorfahrrad-Kontrollschild. E-Bikes dürfen frühestens ab 14 Jahren (mit Führerausweis M) gefahren werden.

Einkaufsverkehr
Verkehr für Einkäufe, Besorgungen und Inanspruchnahme von Dienstleistungen (z.B. Arztbesuch).

Etappe
Teil eines Weges, der mit demselben Verkehrsmittel zurückgelegt wird, wobei das Zufussgehen als ein Verkehrsmittel betrachtet wird. Bei jedem Verkehrsmittelwechsel (auch beim Umsteigen zwischen zwei gleichartigen Verkehrsmitteln) beginnt eine neue Etappe. Die Mindestlänge für eine Etappe beträgt 25 Meter im öffentlichen Raum.

Freizeitverkehr
Hierzu gehören alle mit Freizeitzweck zurückgelegten Wege (vgl. Verkehrszweck).

Hauptursache (Strassenverkehrsunfälle)
Unfälle im Strassenverkehr können eine oder mehrere Ursachen haben. Als Hauptursache wird in der Statistik der Umstand erfasst, der hauptsächlich zu einem Unfall geführt hat. Hauptursachen werden in fünf Hauptgruppen und ihre Untergruppen eingeteilt.

Kleinmotorräder
Motorräder bis 50 ccm mit gelben Schildern.

Kurskilometer
Von den Transportunternehmen gefahrene Kilometer bei Bus, Bahn und Schiff im öffentlichen Regional- und Agglomerationsverkehr.

Langsamverkehr (LV)
Dazu zählt der Fuss-, Velo- und E-Bike-Verkehr.

Lastwagen
Fahrzeuge über 3,5 Tonnen Gesamtgewicht zum Sachentransport, mit Aufbauten wie Brücken, Kasten, Tanks, Silos etc.

Lieferwagen
Fahrzeuge bis 3,5 Tonnen Gesamtgewicht zum Sachentransport, mit Aufbauten wie Brücken, Kasten usw.

MIV
Motorisierter Individualverkehr. Darunter fallen Personenwagen, Motorräder, Kleinmotorräder, Mofas.

Mobilitätsgrad
Anteil Personen in Prozent der Bevölkerung, die mindestens einmal pro Tag im Verkehr unterwegs sind.

Modalsplit
Aufteilung von Verkehrsleistungen (Distanzen, Wege, Etappen, Unterwegszeiten, Wegzeiten) auf verschiedene Verkehrsmittel oder Verkehrsmittelgruppen respektive Verkehrsmodi (LV, MIV, ÖV, andere Verkehrsmittel).

Motorisierungsgrad
Anzahl Personenwagen pro 1'000 Einwohner/innen.

Motorräder
Kleinmotorräder und Motorschlitten sind inbegriffen, nicht aber die Motorfahrräder.

ÖV
Öffentlicher Verkehr. Dazu zählen Eisenbahn, Postauto, Bus, Tram.

Pendlerinnen und Pendler
Erwerbstätige oder Personen in Ausbildung, die ihr Wohngebäude verlassen, um sich zur Arbeit oder zur Ausbildung zu begeben. Zu- und Wegpendler/innen überschreiten dabei Gemeindegrenzen, Binnenpendler/innen pendeln innerhalb ihrer Wohngemeinde. Als Wohnort gilt der Ausgangswohnort, von dem normalerweise ein Weg zur Arbeit/Ausbildung gestartet wird. Im Bereich Wirtschaft und Arbeit werden die Pendlerströme von Erwerbstätigen separat behandelt (ohne Personen in Ausbildung).

Personenwagen
Fahrzeuge mit höchstens neun Sitzplätzen inklusive Führer/innen; synonym gebraucht mit Auto. Sie umfassen auch Ambulanzen und Leichenwagen.

Service und Begleitung
Service meint, jemanden auf privater Basis an einen Ort zu bringen beziehungsweise von einem Ort abzuholen (z.B. Kinder in die Schule bringen). Begleitung geschieht ohne Serviceaspekt (z.B. Freundin zum Flughafen begleiten).

Unterwegszeit
Dauer eines Weges vom Startzeitpunkt am Ausgangsort bis zum Zeitpunkt der Ankunft am Zielort ohne Warte- und Umsteigezeit (im Gegensatz zur Wegzeit).

Verkehrszweck
Einzelne Etappen und zu Wegen aggregierte Etappen werden zu einem bestimmten Zweck unternommen. Es werden folgende Zwecke unterschieden: Freizeit, Arbeit, Einkauf (inkl. Besorgungen), Geschäftliche Tätigkeit/Dienstfahrt, Ausbildung, Service und Begleitung und andere.

Verletzungsgrad
Als leicht verletzt gelten Personen mit geringer Beeinträchtigung. In der Regel heisst dies, dass sie die Unfallstelle aus eigener Kraft verlassen können und nur eine ambulante medizinische Behandlung benötigen. Als schwer verletzt gelten Personen mit schweren, sichtbaren Beeinträchtigungen, welche die normalen Aktivitäten für mindestens 24 Stunden verhindern oder eine stationäre Behandlung erfordern. Als getötet werden Personen aufgeführt, die innert 30 Tagen an den Unfallfolgen gestorben sind.

Weg
Ein Weg beginnt, wenn sich jemand mit einem Ziel (z.B. Arbeitsort) oder zu einem bestimmten Zweck (z.B. Spazieren) in Bewegung setzt. Ein Weg endet, wenn das Ziel erreicht ist, also der Verkehrszweck wechselt, oder wenn sich jemand eine Stunde oder länger am gleichen Ort aufhält.

Wegzeit
Dauer eines Weges vom Startzeitpunkt am Ausgangsort bis zum Zeitpunkt der Ankunft am Zielort inklusive Warte- und Umsteigezeit (im Gegensatz zur Unterwegszeit).

Verkehrsverbund Luzern

Der Verkehrsverbund Luzern existiert seit dem 1. Januar 2010 als öffentlich-rechtliche Anstalt mit eigener Rechtspersönlichkeit. Er ist aus dem Zusammenschluss des Zweckverbandes für den öffentlichen Agglomerationsverkehr Luzern (ÖVL), der Geschäftsstelle Passepartout und der kantonalen Abteilung ÖV entstanden. Der Verkehrsverbund hat sämtliche Aufgaben dieser Stellen übernommen und bietet somit seine Dienstleistungen rund um den ÖV aus einer Hand an.

F.1 Übersicht

Mehr Verkehrsunfälle und verunfallte Personen

Im Jahr 2018 wurden in der Schweiz mit 18'033 Strassenverkehrsunfällen, bei denen Personen zu Schaden kamen, mehr Unfälle als im Vorjahr registriert (+234). Auch die Zahl der dabei verletzten (+418) und jene der getöteten Personen (+3) sind im Vorjahresvergleich gestiegen. Mit 4,2 verunfallten Personen pro 1'000 Einwohnerinnen und Einwohnern waren im Jahr 2001 noch deutlich mehr Personen zu Schaden gekommen als 2018 mit 2,6.
Der Motorfahrzeugbestand erhöhte sich 2018 schweizweit im Vergleich zum Vorjahr um rund 60'500 Fahrzeuge oder 1,0 Prozent.

13 Verkehrstote auf Luzerner Strassen

2018 ereigneten sich auf Luzerner Strassen insgesamt 920 Verkehrsunfälle mit Personenschaden. Das sind 59 weniger als im Vorjahr. Mit 13 Personen kamen dabei genauso viele Personen ums Leben wie 2017.

F-T1.1 Verkehrskennzahlen
Kantone und Grossregionen der Schweiz

	Motorfahrzeuge Total 2018	Personenwagen pro 1000 Einw.[1] 2018	Unfälle mit Personenschaden 2018	Verunfallte Personen 2018			Interkantonale Pendler/innen[2] 2017		
				Pro 1000 Einw.[1]	Getötete	Verletzte	Zupendler/innen in %[3]	Wegpendler/innen in %[4]	Modalsplit ÖV[5]
Schweiz	**6 113 791**	**541**	**18 033**	**2,6**	**233**	**21 831**	**19**	**19**	**40**
Zentralschweiz	**634 056**	**583**	**1 727**	**2,7**	**22**	**2 163**	**28**	**29**	**35**
Luzern	297 408	530	920	3,0	13	1 192	20	21	37
Nidwalden	35 838	624	92	2,5	2	105	35	46	27
Obwalden	32 025	600	90	2,7	1	102	28	36	23
Schwyz	134 140	641	273	2,2	5	343	27	41	33
Uri	27 531	550	105	3,8	—	139	11	24	...
Zug	107 114	674	247	2,2	1	282	47	31	46
Zürich	**953 698**	**490**	**3 489**	**2,7**	**33**	**4 024**	**19**	**10**	**42**
Ostschweiz	**921 763**	**578**	**2 431**	**2,6**	**39**	**2 953**	**20**	**24**	**33**
Appenzell A. Rh.	43 717	580	105	2,2	3	117	44	53	34
Appenzell I. Rh.	14 193	604	33	2,7	1	43	27	33	...
Glarus	31 905	586	86	2,5	2	99	20	29	33
Graubünden	158 820	572	445	3,1	13	592	7	8	29
St. Gallen	375 953	555	986	2,4	12	1 193	22	21	32
Schaffhausen	62 625	560	173	2,4	1	197	25	30	42
Thurgau	234 550	628	603	2,6	7	712	19	34	33
Nordwestschweiz	**792 767**	**527**	**2 005**	**2,1**	**23**	**2 449**	**31**	**36**	**49**
Aargau	513 127	586	1 124	2,1	16	1 372	19	33	42
Basel-Landschaft	193 540	516	391	2,1	5	606	34	46	54
Basel-Stadt	86 100	340	490	2,4	2	471	51	30	63
Espace Mittelland	**1 377 074**	**544**	**4 325**	**2,9**	**61**	**5 379**	**16**	**18**	**36**
Bern	749 289	518	2 709	3,3	34	3 345	13	9	40
Fribourg	241 614	588	557	2,2	9	695	14	27	32
Jura	57 449	592	138	2,3	4	163	10	18	37
Neuchâtel	122 897	547	340	2,4	5	415	17	15	41
Solothurn	205 825	578	581	2,8	9	761	32	39	36
Ticino	**306 401**	**636**	**772**	**2,7**	**15**	**928**	**2**	**2**	**39**
Région lémanique	**1 128 032**	**524**	**3 284**	**2,4**	**40**	**3 935**	**11**	**11**	**47**
Genève	303 806	443	1 112	2,6	5	1 279	13	5	63
Valais	290 611	643	501	1,8	11	608	5	12	38
Vaud	533 615	524	1 671	2,6	24	2 048	13	13	47

B11_01 LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Strukturerhebung, Eidg. Fahrzeugkontrolle; Bundesamt für Strassen – Strassenverkehrsunfälle

Schweiz inkl. beim Bund eingetragene Motorfahrzeuge
1 Mittlere Wohnbevölkerung
2 Basis: Ständige Wohnbevölkerung ab 15 Jahren in Privathaushalten
Hochrechnungen auf Basis einer Stichprobe, gerundete Werte
Ergebnisse, die auf weniger als 50 Beobachtungen beruhen, werden nicht ausgewiesen.
3 Interkantonale Zupendler/innen in Prozent der im Kanton arbeitenden Erwerbstätigen und der in Ausbildung befindlichen Personen
4 Interkantonale Wegpendler/innen in Prozent der Erwerbstätigen und der in Ausbildung befindlichen Personen mit Ausgangswohnort im Kanton für den Weg zur Arbeit/Ausbildung
5 Prozentualer Anteil des ÖV an allen Verkehrsmitteln für Wegpendler/innen

Verkehrsmobilität in der Zentralschweiz ist hoch

Im Vergleich der Grossregionen wies die Zentralschweiz 2015 hohe Werte bei den Mobilitätsindikatoren auf. Ihre Einwohnerinnen und Einwohner waren im Durchschnitt 84,5 Minuten pro Tag im Verkehr unterwegs und legten dabei im Mittel eine Distanz von 39,2 Kilometern zurück. Die tiefsten Werte registrierte das Tessin mit einer täglichen Unterwegszeit von 77,2 Minuten pro Person bei einer mittleren Tagesdistanz von 29,2 Kilometern. Der Kanton Luzern wies im Vergleich zur Zentralschweiz bei der Unterwegszeit über- und bei der Tagesdistanz unterdurchschnittliche Werte auf.

Mobilitätsgrad

Anteil Personen in Prozent der Bevölkerung, die mindestens einmal pro Tag im Verkehr unterwegs sind.

Mikrozensus Mobilität und Verkehr (MZMV)

Seit 1974 werden in der Schweiz alle fünf Jahre statistische Erhebungen zum Verkehrsverhalten der Bevölkerung durchgeführt. 2015 wurden mittels telefonischer Befragung Informationen von 57'090 Personen im Alter ab sechs Jahren erhoben.

LUSTAT Focus: Mobilität im Kanton Luzern

Die Publikation LUSTAT Focus Mobilität im Kanton Luzern präsentiert die Luzerner Resultate des Mikrozensus Mobilität und Verkehr 2015. Sie liefert zudem Informationen zu den kantonalen Rahmenbedingungen für Mobilität und Verkehr. Download unter www.lustat.ch/analysen?id=4185

F-T1.2 Mobilitätsindikatoren und Modalsplit 2015

Kantone und Grossregionen der Schweiz

	Indikatoren				Verkehrsmittelwahl (Modalsplit[1])			
	Tagesdistanz pro Person (in km)	Unterwegszeit pro Person und Tag (in min)	Anzahl Wege pro Person und Tag	Mobilitätsgrad (in %)	Langsamverkehr	Motorisierter Individualverkehr	Öffentlicher Verkehr	Andere
Schweiz	**36,8**	**82,2**	**3,4**	**89,1**	**7,6**	**66,1**	**24,4**	**1,9**
Zentralschweiz	**39,2**	**84,5**	**3,3**	**89,4**	**7,6**	**69,1**	**21,3**	**2,0**
Luzern	38,4	86,0	3,3	89,1	8,0	68,6	21,3	2,0
Nidwalden	35,7	76,0	3,3	88,8	7,5	73,6	18,1	0,9
Obwalden	43,9	91,2	3,4	86,7	6,2	66,1	23,9	3,8
Schwyz	43,1	85,0	3,3	89,0	5,7	70,1	21,6	2,5
Uri	38,4	87,0	3,2	88,4	9,2	60,2	27,6	3,0
Zug	37,2	79,2	3,4	92,1	9,1	71,6	18,7	0,6
Zürich	**34,9**	**83,3**	**3,3**	**90,1**	**8,9**	**57,2**	**31,8**	**2,0**
Ostschweiz	**39,5**	**82,3**	**3,4**	**89,1**	**7,0**	**69,2**	**22,4**	**1,4**
Appenzell A. Rh.	37,3	78,2	3,2	86,3	5,9	68,5	25,4	0,3
Appenzell I. Rh.	45,0	79,8	3,7	89,7	6,9	67,4	25,2	0,5
Glarus	40,4	79,8	3,0	87,0	6,6	77,5	15,8	0,1
Graubünden	43,6	92,4	3,4	90,7	6,7	67,7	23,2	2,4
St. Gallen	37,5	81,9	3,4	89,1	7,8	67,9	23,2	1,0
Schaffhausen	39,4	78,9	3,3	85,6	5,9	65,4	26,6	2,1
Thurgau	40,2	78,2	3,3	90,0	6,3	72,8	19,4	1,5
Nordwestschweiz	**35,7**	**79,7**	**3,2**	**88,9**	**8,1**	**62,6**	**27,2**	**2,1**
Aargau	39,1	81,6	3,2	88,4	6,9	66,4	23,9	2,8
Basel-Landschaft	33,8	77,6	3,2	88,6	8,0	63,3	27,5	1,2
Basel-Stadt	27,3	76,3	3,3	90,8	13,9	42,5	42,6	1,0
Espace Mittelland	**40,1**	**83,5**	**3,4**	**88,3**	**7,0**	**67,5**	**23,7**	**1,7**
Bern	39,6	84,7	3,3	89,1	8,1	63,2	27,1	1,6
Fribourg	45,6	86,9	3,5	87,4	4,6	75,0	17,5	2,8
Jura	38,4	75,6	3,4	86,5	5,8	73,8	19,2	1,2
Neuchâtel	38,5	82,1	3,5	89,0	6,2	75,6	16,5	1,7
Solothurn	37,5	78,1	3,3	86,4	6,8	67,5	24,8	0,9
Ticino	**29,2**	**77,2**	**3,6**	**89,1**	**7,2**	**74,3**	**15,4**	**3,1**
Région lémanique	**34,1**	**81,6**	**3,5**	**89,2**	**7,5**	**69,4**	**21,4**	**1,7**
Genève	22,1	76,9	3,5	90,1	13,4	60,9	24,0	1,6
Valais	42,0	85,0	3,4	88,4	6,0	68,9	22,2	2,9
Vaud	38,2	83,1	3,5	88,9	6,1	72,7	20,1	1,2

B11_24 LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Bundesamt für Raumentwicklung – Mikrozensus Mobilität und Verkehr

Basis: Ständige Wohnbevölkerung ab 6 Jahren

Hochrechnungen auf Basis einer Stichprobe

1 Prozentualer Anteil an der Gesamttagesdistanz

F-T1.3 Anteil der Verkehrszwecke an der Gesamtdistanz 2015

Kanton Luzern und Grossregionen der Schweiz

	Tagesdistanz pro Person (in km)	Anteil der Verkehrszwecke in Prozent der Gesamtdistanz						
		Freizeit	Arbeit	Einkauf	Geschäftliche Tätigkeit / Dienstfahrt	Ausbildung	Service und Begleitung	Andere
Schweiz	**36,8**	**44,1**	**24,0**	**12,9**	**6,9**	**5,2**	**5,0**	**1,8**
Kanton Luzern	**38,4**	**46,3**	**23,8**	**11,9**	**7,9**	**4,5**	**3,9**	**1,7**
Zentralschweiz	39,2	44,8	24,1	11,8	8,1	5,4	4,1	1,7
Zürich	34,9	44,4	25,6	12,9	6,7	4,5	4,2	1,5
Ostschweiz	39,5	43,8	25,2	11,9	6,6	6,5	4,4	1,7
Nordwestschweiz	35,7	45,2	25,1	12,3	6,3	4,9	4,3	1,9
Espace Mittelland	40,1	44,6	23,4	13,3	6,6	5,1	5,2	1,9
Ticino	29,2	41,7	19,6	16,6	9,5	5,4	6,9	0,3
Région lémanique	34,1	42,9	22,5	13,7	7,3	4,9	6,7	2,1

B11_41 LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Bundesamt für Raumentwicklung – Mikrozensus Mobilität und Verkehr

Basis: Ständige Wohnbevölkerung ab 6 Jahren

Hochrechnungen auf Basis einer Stichprobe

F.2 Verkehrsinfrastruktur

Strassen- und Schienennetz

Durch den Kanton Luzern verlief im Jahr 2018 ein Strassennetz von 59 Kilometern National-, 523 Kilometern Kantons- und 2'659 Kilometern Gemeindestrassen. Das sind rund 4,5 Prozent des gesamtschweizerischen Strassennetzes von 71'555 Kilometern. Vom 184,8 Kilometer langen Schienenstreckennetz im Kanton Luzern entfielen 81,5 Prozent auf die SBB, der Rest auf konzessionierte Bahnen wie die heutige Zentralbahn (Stand 1997).

Planzahlen

Die Planzahlen zum öffentlichen Regional- und Agglomerationsverkehr werden aufgrund von Offerten jeweils im Voraus mit den Transportunternehmen vereinbart. Erzielte Überschüsse können von den Transportunternehmen zur Bildung von Rückstellungen verwendet werden. Budgetüberschreitungen müssen unter Verwendung von Rückstellungen von den Transportunternehmen getragen werden. Der Kostendeckungsgrad zeigt das Verhältnis zwischen Verkehrserträgen und Aufwand.

Kostendeckungsgrad nimmt zu

Der Kostendeckungsgrad im öffentlichen Verkehr hat in den letzten Jahren insgesamt zugenommen und beträgt im Fahrplanjahr 2020 gut 60 Prozent. Das sind rund 5 Prozentpunkte mehr als im Jahr 2016.

F-T2.1 Strassen- und Schienenstreckennetz seit 1965
Kanton Luzern

	Strasse (in km)				Schiene (in km)		
	Total	National-strassen	Kantons-strassen	Gemeinde-strassen	Total	SBB	Konzessionierte Bahnen
1965	2 314	5	294	2 015	...	...	...
1970	2 469	4	503	1 962	...	...	...
1975	2 513	12	503	1 998	...	...	...
1980	2 476	30	512	1 934	...	...	...
1997	3 231	59	512	2 660	184,8	150,6	34,2
2000	3 231	59	512	2 660	...	...	...
2010	3 237	59	518	2 660	...	...	...
2015	3 240	59	521	2 660	...	...	...
2018	3 241	59	523	2 659	...	...	...

B11_27

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Schweizerische Verkehrsstatistik

F-T2.2 Planzahlen zur Finanzierung des Öffentlichen Regional- und Agglomerationsverkehrs seit 2016
Kanton Luzern

	Aufwand in Mio. Fr.	Ertrag in Mio. Fr.	Defizit in Mio. Fr.				Kostendeckungsgrad in %
			Insgesamt	finanziert durch			
				Bund[1]	Kanton / Gemeinden	Nachbarkantone (inkl. Bundesanteil)[1]	
Alle Verkehrsmittel							
2016	399,7	221,7	178,1	36,5	71,8	69,8	55,5
2017	407,8	229,6	178,2	35,5	73,9	68,7	56,3
2018	422,0	243,9	178,1	35,7	73,6	68,8	57,8
2019	418,6	249,1	169,5	33,8	71,2	64,5	59,5
2020	432,6	262,4	170,2	35,4	72,8	61,9	60,7
Bahn							
2016	252,8	137,8	114,9	24,4	27,5	63,0	54,5
2017	255,5	143,2	112,3	23,6	26,6	62,0	56,0
2018	263,7	152,3	111,3	23,0	25,9	62,5	57,8
2019	261,2	155,4	105,8	22,2	25,0	58,6	59,5
2020	274,6	170,8	103,8	22,9	24,8	56,1	62,2
Bus							
2016	100,5	48,0	52,5	11,7	34,5	6,3	47,8
2017	101,6	49,4	52,2	11,5	34,5	6,2	48,6
2018	106,3	52,5	53,8	12,0	35,9	5,9	49,4
2019	104,6	54,0	50,6	10,9	34,2	5,5	51,7
2020	104,2	49,8	54,4	12,3	36,8	5,3	47,8
Trolleybus							
2016	35,0	25,1	9,9	0,3	9,6	—	71,8
2017	38,9	26,1	12,8	0,2	12,6	—	67,0
2018	39,4	27,2	12,2	0,5	11,6	—	69,1
2019	40,0	27,7	12,3	0,5	11,8	—	69,2
2020	42,9	31,8	11,2	0,1	11,1	—	74,0
Schiff							
2016	11,5	10,7	0,8	0,2	0,2	0,5	92,9
2017	11,8	10,9	0,8	0,2	0,2	0,4	93,1
2018	12,7	11,9	0,8	0,2	0,2	0,4	93,6
2019	12,7	11,9	0,8	0,2	0,2	0,4	93,6
2020	10,8	10,0	0,8	0,2	0,2	0,4	92,5

B11_19

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Verkehrsverbund Luzern

1 Inkl. Finanzierung durch Dritte
Die Jahreszahl entspricht dem Fahrplanjahr. Die Angaben der Jahre 2018 und 2019 wurden überarbeitet.
Schiff: Ganzjährig verkehrende Kurse der Schifffahrtsgesellschaft Vierwaldstättersee

Personenwagendichte hat abgenommen

Zwischen 2005 und 2018 ist der Motorfahrzeugbestand im Kanton Luzern um 28,8 Prozent auf rund 297'400 Fahrzeuge gewachsen. Im Vergleich zum Vorjahr hat 2018 jedoch die Zahl der Personenwagen von 535 auf 530 Fahrzeuge pro 1'000 Einwohnerinnen und Einwohner erstmals seit 2009 abgenommen. Der langfristige Trend bei den Kleinmotorrädern ist stark rückläufig. Nach dem Höhepunkt des Roller-Hypes zu Beginn der 2000er-Jahre hat sich die Zahl der Kleinmotorräder zwischen 2005 und 2018 um mehr als die Hälfte auf 1'799 Fahrzeuge reduziert.

Motorisierungsgrad ist in ländlichen Gebieten höher

Im Jahr 2018 wurden in der Region Unteres Wiggertal 628 Personenwagen pro 1'000 Einwohnerinnen und Einwohner ausgewiesen. Auch in den Regionen Sursee/Sempachersee und Willisau war die Personenwagendichte mit 614 beziehungsweise 603 Fahrzeugen pro 1'000 Einwohner und Einwohnerinnen vergleichsweise hoch. In der Stadt Luzern und im Agglomerationskern war sie deutlich tiefer. Gründe wie geringere Verfügbarkeit von Parkplätzen, ein dichtes öffentliches Verkehrsnetz sowie kürzere Arbeits- und Einkaufswege lassen einen Teil der städtischen Bevölkerung eher auf ein Auto verzichten. Darüber hinaus haben auch personengebundene Eigenschaften wie Alter, Einkommen oder persönliche Präferenzen und Werthaltungen Einfluss auf den Autobesitz respektive -verzicht.

F-T2.3 Motorfahrzeugbestand und in Verkehr gesetzte neue Personenwagen seit 2005
Kanton Luzern

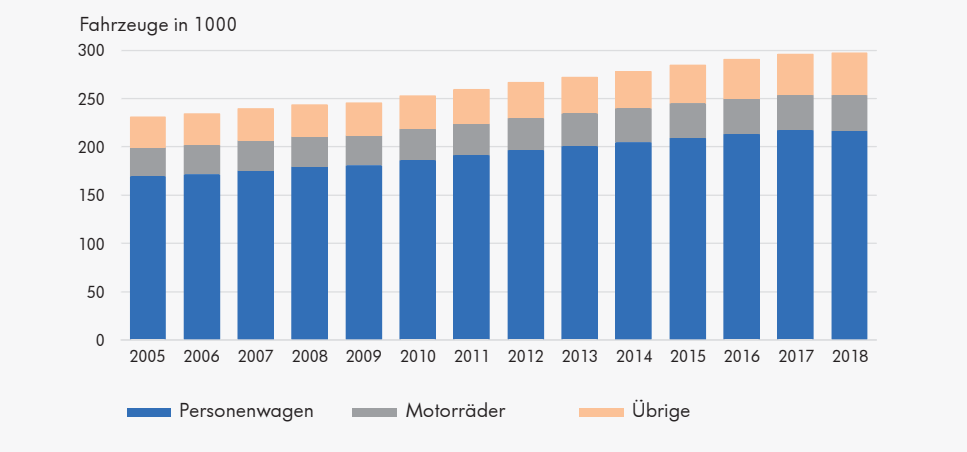
	Motorfahrzeuge Total	Davon Personenwagen	Personenwagen pro 1000 Einw. [1]	Busse	Lieferwagen	Lastwagen	Motorräder (ohne Kleinmotorräder)	Kleinmotorräder	Inverkehrsetzung neuer Personenwagen
2005	230 865	168 848	472	765	11 179	2 699	26 141	4 166	10 341
2006	233 776	171 365	476	780	11 444	2 507	26 944	3 559	10 555
2007	239 251	175 335	483	806	12 106	2 575	27 820	3 216	11 125
2008	243 692	178 789	486	785	12 417	2 440	28 608	2 898	11 516
2009	245 432	180 089	484	807	12 510	2 366	29 019	2 685	10 699
2010	252 567	185 867	494	832	12 941	2 391	29 697	2 477	12 335
2011	259 479	190 978	503	843	13 624	2 450	30 549	2 277	13 925
2012	266 426	196 171	511	839	14 266	2 440	31 319	2 136	14 647
2013	271 895	200 121	515	783	14 799	2 434	31 964	2 057	13 299
2014	278 102	204 286	521	795	15 248	2 447	33 095	1 987	13 074
2015	284 459	209 062	527	794	16 027	2 446	33 668	1 805	14 352
2016	290 486	213 061	531	791	16 742	2 494	34 382	1 772	13 584
2017	295 829	216 708	535	757	17 459	2 538	34 666	1 792	12 948
2018	297 408	216 386	530	749	18 308	2 535	35 152	1 799	11 507

B11_02

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Eidg. Fahrzeugkontrolle

1 Mittlere Wohnbevölkerung

F-G2.1 Motorfahrzeugbestand seit 2005
Kanton Luzern



B11_G01

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Eidg. Fahrzeugkontrolle

F-T2.4 Motorfahrzeugbestand 2018
Kanton Luzern – Analyseregionen

	Motorfahrzeuge Total	Davon Personenwagen	Personenwagen pro 1000 Einw. [1]	Busse	Lieferwagen	Lastwagen	Motorräder
Kanton Luzern	**297 408**	**216 386**	**530**	**749**	**18 308**	**2 535**	**36 951**
Analyseregionen							
Stadt Luzern	45 055	34 565	424	180	2 739	288	5 999
Agglomerationskern	72 364	55 192	487	137	3 889	528	10 281
Agglomerationsgürtel (Kt. LU)	23 989	16 997	574	41	1 540	153	3 017
Rooterberg/Rigi	11 714	8 860	589	15	672	72	1 434
Sursee/Sempachersee	25 446	18 940	614	67	1 778	183	2 836
Michelsamt/Surental	17 426	12 437	598	24	1 101	152	1 957
Unteres Wiggertal	20 192	14 030	628	67	1 867	435	1 986
Willisau	28 363	19 119	603	70	1 636	246	3 772
Entlebuch	15 056	9 803	576	41	745	122	1 264
Rottal-Wolhusen	16 775	11 457	575	65	1 057	186	1 932
Seetal	21 028	14 986	581	42	1 284	170	2 473

B11_12

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Eidg. Fahrzeugkontrolle

Gebietsstand 1. Januar 2020

1 Mittlere Wohnbevölkerung

Mehrheit der Haushalte besitzt Auto und Velo

Das Auto ist das am weitesten verbreitete Verkehrsmittel. 2015 besassen in der Zentralschweiz rund 5 von 6 Haushalten mindestens ein Auto. 90 Prozent der Männer und 78 Prozent der Frauen waren im Besitz eines gültigen Autoführerscheins. Vergleichsweise hoch war auch die Ausstattung mit Velos und Halbtaxabonnementen. Im Vergleich der Grossregionen war die Autoausstattung der Haushalte in der Grossregion Zürich am geringsten, die Personen besassen dort vermehrt Abos für den öffentlichen Verkehr.

Agglomerationsprogramm Luzern

Das Agglomerationsprogramm Luzern (AP LU) hat unter anderem die Verbesserung des regionalen Verkehrssystems zum Ziel. Schlüsselmassnahmen bilden die beiden Grossvorhaben Durchgangsbahnhof Luzern und A2/A14 Gesamtsystem Bypass Luzern, mit denen die zukünftige Verkehrszunahme bewältigt werden soll. www.agglomerationsprogramm.lu.ch

F-T2.5 Ausstattung der Haushalte mit Fahrzeugen 2015
Kanton Luzern und Grossregionen der Schweiz

	Ausstattung mit Autos (in %)			Ausstattung mit Fahrrädern inkl. E-Bikes (in %)			
	Total	1 Auto	2 und mehr Autos	Total	1 Fahrrad	2 Fahrräder	3 und mehr Fahrräder
Schweiz	**78,2**	**48,8**	**29,4**	**67,4**	**22,0**	**20,8**	**24,6**
Kanton Luzern	**79,8**	**49,4**	**30,4**	**71,7**	**22,1**	**21,6**	**28,1**
Zentralschweiz	82,4	50,0	32,4	72,8	21,3	21,9	29,7
Zürich	71,0	48,5	22,5	71,0	24,0	21,6	25,4
Ostschweiz	82,7	49,7	33,0	74,5	22,6	22,7	29,1
Nordwestschweiz	76,9	48,3	28,6	70,4	21,8	22,3	26,4
Espace Mittelland	79,2	49,6	29,7	68,7	21,7	21,1	25,9
Ticino	82,6	47,7	34,8	49,7	21,5	15,2	13,0
Région lémanique	78,5	47,3	31,2	56,3	20,6	17,9	17,8

B11_25 LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Bundesamt für Raumentwicklung – Mikrozensus Mobilität und Verkehr

Basis: Haushalte der ständigen Wohnbevölkerung
Hochrechnungen auf Basis einer Stichprobe

F-T2.6 Ausstattung mit Führerscheinen und ÖV-Abonnementen 2015
Kanton Luzern und Grossregionen der Schweiz

	Ausstattung mit Führerscheinen (in %) [1]				Ausstattung mit Abonnementen (in %) [2]		
	Auto			Motorrad	General-abonnement	Halbtax-abonnement	Anderes Abonnement
	Total	Männer	Frauen				
Schweiz	**81,4**	**87,8**	**75,5**	**27,7**	**10,1**	**36,5**	**22,6**
Kanton Luzern	**82,4**	**88,5**	**76,4**	**29,4**	**9,8**	**40,3**	**21,1**
Zentralschweiz	83,9	89,6	78,4	29,4	9,3	42,8	19,5
Zürich	79,4	85,7	73,3	25,8	11,5	46,6	32,2
Ostschweiz	83,3	89,3	77,4	29,2	8,0	38,1	16,2
Nordwestschweiz	79,5	86,7	72,7	26,9	10,6	37,2	27,3
Espace Mittelland	82,5	88,2	77,1	29,1	13,4	36,3	18,3
Ticino	81,8	89,9	74,4	31,0	2,5	14,8	16,1
Région lémanique	81,0	87,5	75,0	25,8	8,1	27,3	23,3

B11_42 LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Bundesamt für Raumentwicklung – Mikrozensus Mobilität und Verkehr

Hochrechnungen auf Basis einer Stichprobe
1 Basis: Ständige Wohnbevölkerung ab 18 Jahren
2 Basis: Ständige Wohnbevölkerung ab 16 Jahren

Niedrigere Einnahmen aus dem Abonnementenverkauf

Im Jahr 2018 wurden insgesamt rund 256'400 Passepartouts des Tarifverbunds Luzern, Ob- und Nidwalden verkauft; rund 224'500 Monats- und 31'900 Jahresabonnemente. Gegenüber dem Vorjahr haben sowohl die abgesetzten Monats- als auch die abgesetzten Jahresabonnemente abgenommen (–2,5% bzw. –0,9%). Gesamthaft sanken die Einnahmen aus den verkauften Passepartout-Abos um 1,0 Prozent auf 47,8 Millionen Franken.

Tarifverbund LU/OW/NW

Passepartout heisst das gemeinsame Tarifverbundabonnement der Kantone Luzern, Obwalden und Nidwalden. Diese drei Kantone bilden die Besteller des Tarifverbunds LU/OW/NW. Sie legen gemeinsam mit den Transportunternehmen das Verbundnetz sowie die innerhalb des Verbundgebiets geltenden Fahrausweisarten und -preise fest. www.passepartout.ch

Verkehrsverbund Luzern

Seit dem 1. Januar 2010 ist mit dem Verkehrsverbund Luzern im Kanton Luzern eine eigenständige Verkehrsverbundorganisation für die Planung des Angebots im öffentlichen Verkehr zuständig. Dem Verkehrsverbund obliegt die Verantwortung sowohl für den öffentlichen Regional- als auch für den öffentlichen Agglomerationsverkehr.

F-T2.7 Tarifverbund Luzern, Ob- und Nidwalden für Abonnemente seit 2004
Kantone Luzern, Ob- und Nidwalden

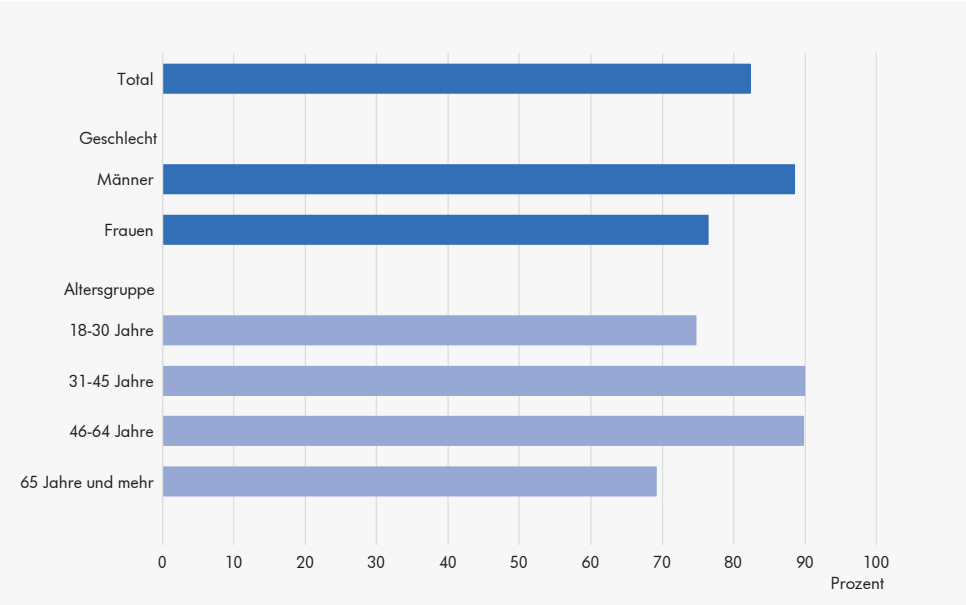
	Verkaufte Passepartouts			Inhaber/innen der Passepartouts in %			Einnahmen der Passepartouts in Franken [1]	Monatsabonnementspreis für 2 Zonen in Franken
	Total	Monatsabonnemente	Jahresabonnemente	Junioren/innen	9-Uhr-Passepartouts	Erwachsene		
2004	216 549	191 526	25 023	38	9	53	28 447 057	61
2005	217 608	192 244	25 364	38	10	52	29 432 420	61
2006	227 323	200 767	26 556	39	9	52	30 933 858	61
2007	234 977	206 375	28 602	38	10	52	32 831 811	63
2008	243 652	213 353	30 299	39	9	52	35 565 432	63
2009	257 957	226 756	31 201	39	9	52	37 207 536	63
2010	266 609	233 896	32 713	38	10	52	38 838 577	66
2011	263 560	231 067	32 493	37	10	53	40 343 718	66
2012	271 166	238 422	32 744	36	10	54	41 490 933	71
2013	271 895	239 573	32 322	36	10	54	43 751 281	71
2014	274 333	241 272	33 061	35	11	54	44 721 754	76
2015	270 252	237 063	33 189	36	11	55	47 360 558	76
2016	269 840	236 268	33 572	35	11	54	47 936 293	79
2017	262 363	230 208	32 155	34	11	55	48 272 884	79
2018	256 396	224 528	31 868	33	11	55	47 774 553	79

B11_07

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Tarifverbund Luzern, Ob- und Nidwalden

1 Einnahmen: Exklusive direkt vergütete Beiträge der Kantone

F-G2.2 Führerscheinbesitz nach Geschlecht und Altersgruppen 2015
Kanton Luzern



B11_G10

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Bundesamt für Raumentwicklung – Mikrozensus Mobilität und Verkehr

Hochrechnungen auf Basis einer Stichprobe

F.3 Personenverkehr

Zwei Drittel der Tagesdistanzen werden im Auto zurückgelegt

Pro Tag legte 2015 eine Person im Kanton Luzern durchschnittlich 26,4 Kilometer im motorisierten Individualverkehr zurück, davon 18,9 Kilometer am Steuer eines Autos und 7,0 Kilometer als Mitfahrerin beziehungsweise Mitfahrer. Der Rest entfiel auf Motor- und Kleinmotorräder oder Mofas. Somit wurden gut zwei Drittel der Gesamttagesdistanzen mit dem Auto zurückgelegt. Wird die Verkehrsmittelwahl jedoch nicht an den Distanzen gemessen, sondern an der Anzahl der absolvierten Etappen, so stand der Langsamverkehr an erster Stelle.

Täglich gut drei Kilometer mit Velo, E-Bike oder zu Fuss unterwegs

Durchschnittlich wurden 2015 im Kanton Luzern 8 Prozent der gesamten Tagesdistanz zu Fuss, auf dem Velo oder per E-Bike zurückgelegt. Für die 3,1 Kilometer, die im Durchschnitt auf den Langsamverkehr entfielen, wurden im Schnitt 37 Minuten (ohne Warte- und Umsteigezeiten) aufgewendet.

Modalsplit

Aufteilung von Verkehrsleistungen (Distanzen, Etappen, Wege, Unterwegs- und Wegzeiten) auf verschiedene Verkehrsmittel oder Verkehrsmittelgruppen respektive Verkehrsmodi (LV, MIV, ÖV).

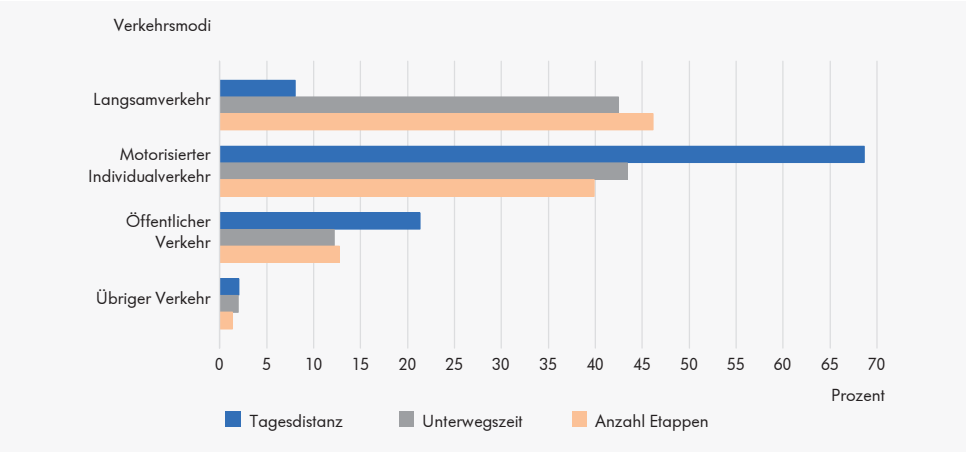
F-T3.1 Mittlere Tagesdistanzen, Unterwegszeiten und Anzahl Etappen nach Verkehrsmittel 2015
Kanton Luzern

Verkehrsmittel	Tagesdistanz (pro Person)		Unterwegszeit (pro Person und Tag)		Etappen (pro Person und Tag)	
	Durchschnittliche Distanz (in km)	Anteil an Gesamtdistanz (in %)	Durchschnittliche Dauer (in min)	Anteil an Gesamtzeit (in %)	Durchschnittliche Anzahl	Anteil an allen Etappen (in %)
Total	**38,4**	**100,0**	**86**	**100,0**	**4,6**	**100,0**
Langsamverkehr	**3,1**	**8,0**	**37**	**42,5**	**2,1**	**46,1**
Zu Fuss	2,0	5,1	31	36,5	1,8	39,4
Velo	1,0	2,6	5	5,6	0,3	6,3
E-Bike	0,1	0,2	0	0,3	0,0	0,4
Motorisierter Individualverkehr	**26,4**	**68,6**	**37**	**43,4**	**1,8**	**39,8**
Auto Fahrer/in	18,9	49,1	27	31,4	1,4	30,6
Auto Mitfahrer/in	7,0	18,2	9	10,9	0,4	8,1
Übrige	0,5	1,3	1	1,1	0,1	1,1
Öffentlicher Verkehr	**8,2**	**21,3**	**10**	**12,2**	**0,6**	**12,7**
Bahn	6,7	17,5	6	6,9	0,2	4,6
Bus, Postauto, Tram	1,5	3,8	5	5,3	0,4	8,1
Andere Verkehrsmittel	**0,8**	**2,0**	**2**	**2,0**	**0,1**	**1,3**

B11_43 LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Bundesamt für Raumentwicklung – Mikrozensus Mobilität und Verkehr

Basis: Ständige Wohnbevölkerung ab 6 Jahren
Hochrechnungen auf Basis einer Stichprobe

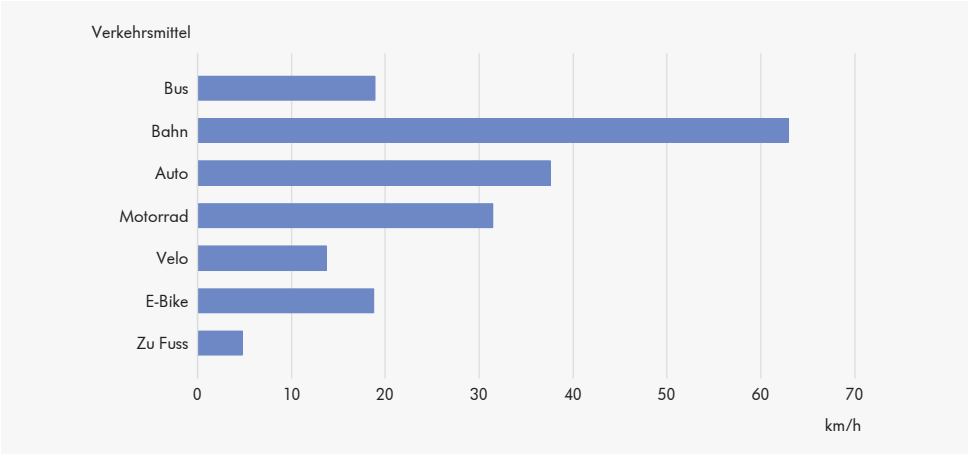
F-G3.1 Modalsplit 2015
Kanton Luzern



B11_G11 LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Bundesamt für Raumentwicklung – Mikrozensus Mobilität und Verkehr

Hochrechnungen auf Basis einer Stichprobe

F-G3.2 Mittlere Geschwindigkeit ausgewählter Landverkehrsmittel 2015
Kanton Luzern



B11_G12 LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Bundesamt für Raumentwicklung – Mikrozensus Mobilität und Verkehr

Hochrechnungen auf Basis einer Stichprobe

Mit der Bahn am schnellsten voran

Im Vergleich der Landverkehrsmittel kamen die Luzernerinnen und Luzerner im Jahr 2015 mit durchschnittlich 63 Stundenkilometern mit der Bahn am schnellsten voran. An zweiter Stelle folgte das Auto, mit dem eine mittlere Geschwindigkeit von 38 Kilometern pro Stunde erreicht wurde. Die niedrigsten Durchschnittsgeschwindigkeiten wurden im Velo- (14 km/h) und Fussverkehr (5 km/h) verzeichnet. Mit 19 Stundenkilometern war die Luzerner Wohnbevölkerung mit dem E-Bike gleich schnell unterwegs wie mit dem Bus.

F-T3.2 Mittlere Tagesdistanzen, Wegzeiten und Anzahl Wege nach Verkehrszweck 2015
Kanton Luzern

Verkehrszweck	Tagesdistanz (pro Person)		Wegzeit (pro Person und Tag)		Wege (pro Person und Tag)	
	Durchschnittliche Distanz (in km)	Anteil an Gesamtdistanz (in %)	Durchschnittliche Dauer (in min)	Anteil an Gesamtzeit (in %)	Durchschnittliche Anzahl	Anteil an allen Wegen (in %)
Total	**38,4**	**100,0**	**94**	**100,0**	**3,3**	**100,0**
Freizeit	17,8	46,3	50	52,5	1,3	37,7
Arbeit	9,1	23,8	17	18,4	0,8	22,6
Einkauf	4,6	11,9	13	14,0	0,7	21,9
Geschäftliche Tätigkeit / Dienstfahrt	3,0	7,9	5	5,2	0,1	4,2
Ausbildung	1,7	4,5	5	5,4	0,2	7,3
Service und Begleitung	1,5	3,9	3	3,1	0,2	5,5
Andere	0,6	1,7	1	1,5	0,0	0,7

B11_38 LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Bundesamt für Raumentwicklung – Mikrozensus Mobilität und Verkehr

Basis: Ständige Wohnbevölkerung ab 6 Jahren
Hochrechnungen auf Basis einer Stichprobe

Freizeit vor Arbeit und Einkaufen

Im Jahr 2015 war das tägliche Verkehrsaufkommen der Luzernerinnen und Luzerner stark vom Freizeitverkehr dominiert. Auf ihn entfielen 46 Prozent der Tagesdistanz, 53 Prozent der aufgewendeten Zeit (inkl. Warte- und Umsteigezeiten) und 38 Prozent der Anzahl Wege. An zweiter Stelle stand der Arbeits-, an dritter der Einkaufsverkehr.

Sinkendes Verkehrsaufkommen auf der Luzerner Seebrücke

In den Jahren 2014 und 2015 war die Messung des Verkehrsaufkommens im Grossraum Luzern aufgrund mehrerer Verkehrsbauprojekte nur bedingt möglich gewesen. Seit dem Zähljahr 2016 liegen nun wieder vergleichbare Werte vor. Im Kordon Luzern betrug 2017 der durchschnittliche Tagesverkehr rund 287'500 und im Korridor Reuss rund 133'200 Fahrzeuge. Im Vergleich zum Jahr 2000 entspricht dies einer Zunahme um 27,2 beziehungsweise 13,5 Prozent. In selben Zeitraum ist das Verkehrsaufkommen auf der Luzerner Seebrücke hingegen um 19,8 Prozent gesunken. 2017 verkehrten hier täglich rund 34'800 Fahrzeuge in beide Richtungen.

Zählstellen

Im Kanton Luzern wird der motorisierte Strassenverkehr zurzeit an mehr als 70 Zählstellen während 365 Tagen im Jahr erfasst. Bei der Einführung der automatischen Verkehrszählung im Jahr 1965 waren es insgesamt elf Zählstellen, zehn davon in der Region Luzern (Kordon). Seit 2005 werden auf Luzerner Kantonsstrassen automatische Registriergeräte mit Fahrzeugklassifizierung eingesetzt, inzwischen sind rund 60 Prozent der Geräte dieser Art. Auf den Autobahnen im Kantonsgebiet betreibt das Bundesamt für Strassen (ASTRA) 14 Messstellen (Stand: Jan. 2019).

F-T3.3 Jahresmittel des 24-stündigen Motorfahrzeugverkehrs seit 1970
Kanton Luzern, ausgewählte Zählstellen

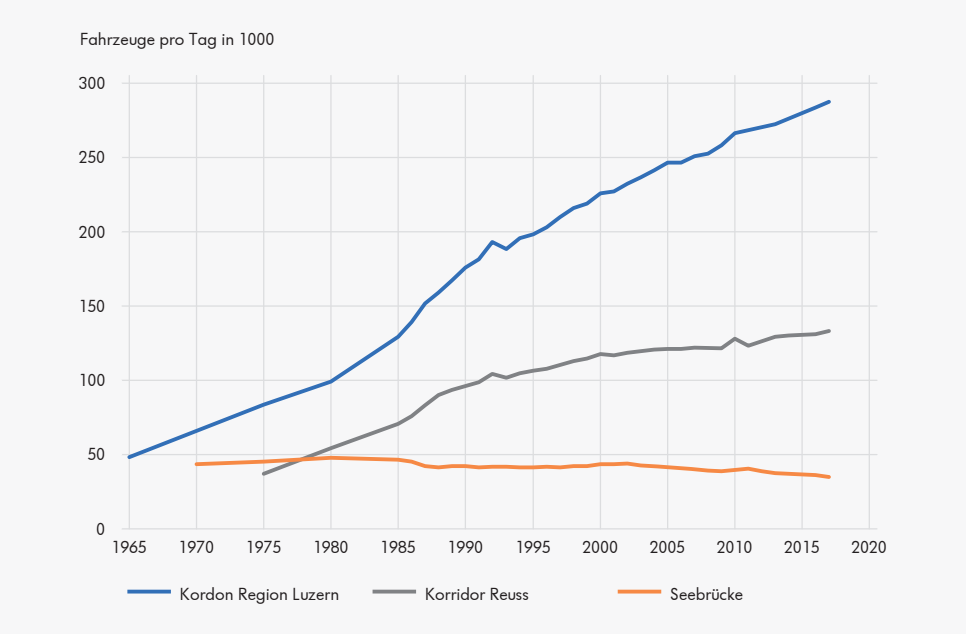
	Ausgewählte Zählstellen (beide Richtungen)						
	Kordon Region Luzern [1]	Korridor Reuss [2]	Luzern Seebrücke [3]	Luzern Sonnenberg [3]	Ebikon Zentrum	Wolhusen Markt	Gettnau
1970	65 758	...	43 312	...	...	...	...
1975	83 319	37 129	45 131	...	...	6 412	...
1980	98 989	54 395	47 679	15 388	...	6 946	...
1985	129 263	70 485	46 473	26 889	23 655	7 199	...
1990	175 562	96 010	42 053	42 695	19 590	8 214	6 404
1995	198 017	106 229	41 305	50 716	20 489	8 889	6 414
2000	225 926	117 395	43 448	56 728	21 823	9 387	7 279
2005	246 279	120 906	41 223	59 399	22 814	8 913	8 399
2006	246 455	121 072	40 833	58 614	22 884	9 661	8 518
2007	250 812	122 081	39 965	59 726	23 007	9 393	8 655
2008	252 584	121 700	39 197	58 928	22 597	9 535	8 435
2009	258 169	121 288	38 906	60 850	23 177	9 716	8 612
2010	266 415	127 755	...	62 134	23 050	10 119	8 816
2011	...	123 302	40 534	...	22 011	10 603	8 726
2012	...	...	38 509	...	19 713	10 890	8 944
2013	272 112	129 056	37 295	...	19 419	11 038	9 396
2014	...	130 245	37 008	65 450	19 265	11 200	9 529
2015	...	...	36 485	68 018	19 410	10 592	9 485
2016	283 588	130 898	35 987	69 174	19 281	10 912	10 254
2017	287 478	133 197	34 828	...	19 155	11 530	9 736

B11_06

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Dienststelle Verkehr und Infrastruktur des Kantons Luzern

1 Zählstellen: Emmen Lohrensäge und Riffig A2, Horw Ennethorw A2, Horw Ennethorw, Dierikon, Emmen Waldibrücke, Ebikon Rathausen A14, Buchrain Schachen, Rothenburg Bärtiswil, Meggen Kreuz, Malters Blatten, Littau Torenberg; infolge von Bauarbeiten keine Daten für Riffig A2 (2011, 2014, 2015) und Ennethorw A2 (2011, 2012, 2015)
2 Zählstellen: Littau Fluhmühle, Ebikon Sedel, Luzern Reussport A2; infolge von Bauarbeiten keine Daten für Reussport A2 (2012, zeitweise Ersatzstelle 2011); infolge von technischen Problemen keine Daten für Littau Fluhmühle (2015)
3 Infolge von Bauarbeiten keine Daten für Luzern Seebrücke (2010) und Luzern Sonnenberg A2 (2011-2013); keine brauchbaren Ergebnisse für Luzern Sonnenberg A2 (2017)

F-G3.3 Jahresmittel des 24-stündigen Motorfahrzeugverkehrs seit 1965
Kanton Luzern, ausgewählte Zählstellen



B11_G04

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Dienststelle Verkehr und Infrastruktur des Kantons Luzern

Ab 2010: Fehlende Werte einzelner Datenjahre werden durch lineare Interpolation ersetzt.

Angebots- und Nachfragewachstum im ÖV

Im öffentlichen Verkehr ist das Angebot an Kurskilometern bei Bus, Bahn und Schiff zwischen 2011 und 2018 um 14 Prozent auf 31,7 Millionen Kilometer gestiegen. Stärker ist in demselben Zeitraum die Zahl der beförderten Personen gewachsen, nämlich um rund 16 Prozent auf insgesamt 109,6 Millionen Passagiere. Gegenüber dem Vorjahr haben im ÖV sowohl das Angebot (+3,3%) als auch die Nachfrage zugenommen (+1,1%).

Netz des öffentlichen Regional- und Agglomerationsverkehrs

Das Netz des öffentlichen Regional- und Agglomerationsverkehrs im Kanton Luzern umfasste 2018 76 Buslinien, 7 Trolleybuslinien (inkl. RBus), 19 Bahnlinien (davon eine Zahnrad- und eine Luftseilbahn) und eine Schiffslinie (SGV mit Luzern-Vitznau). Die Linien wurden von 14 Transportunternehmen betrieben, die 934 Haltestellen bedienten.

Zahl der Fahrgäste auf den Schiffen der SGV nimmt zu

Mit 3,04 Millionen Passagieren stieg das Fahrgastaufkommen auf den Schiffen des Vierwaldstättersees im Vergleich zu 2017 um 13,6 Prozent. Während die Personenfrequenz (Ein- und Aussteigende) am Luzerner Bahnhofquai anstieg (+14,6%), nahm sie beim Verkehrshaus/Lido ab (–5,6%).

F-T3.4 Angebot und Nachfrage im Öffentlichen Regional- und Agglomerationsverkehr seit 2011

Kanton Luzern

	Kurskilometer in Mio.					Beförderte Personen in Mio.				
	Total	nach Verkehrsmittel				Total	nach Verkehrsmittel			
		Bahn	Bus	Trolleybus	Schiff		Bahn	Bus	Trolleybus	Schiff
2011	27,8	10,5	14,2	3,0	0,1	94,6	31,0	35,1	27,7	0,9
2012	29,2	11,1	15,0	3,0	0,1	97,8	32,9	36,4	27,7	0,7
2013	28,5	10,5	14,8	3,0	0,1	97,8	31,7	37,3	28,0	0,7
2014	30,9	12,0	15,8	3,1	0,1	102,5	37,2	37,5	27,1	0,7
2015	30,8	11,8	15,8	3,1	0,2	104,1	38,1	38,1	26,9	1,0
2016	30,6	12,1	15,3	3,1	0,2	105,9	39,9	38,3	26,8	1,0
2017	30,7	11,9	15,3	3,3	0,2	108,4	41,0	37,9	28,5	1,0
2018	31,7	12,1	16,2	3,3	0,2	109,6	42,0	38,9	27,7	1,0

B11_44

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Verkehrsverbund Luzern

Die Jahreszahl entspricht dem Fahrplanjahr

F-T3.5 Betriebsleistung und Personenverkehr der Schifffahrtsgesellschaft des Vierwaldstättersees (SGV) seit 2004

Vierwaldstättersee

	Betriebsleistung in km			Beförderte Personen	Personenfrequenzen			
					Luzern Bahnhofquai		Verkehrshaus/Lido	
	Total	Dampfschiffe	Motorschiffe		Einsteigende	Aussteigende	Einsteigende	Aussteigende
2004	385 960	74 871	311 089	2 375 614	793 582	736 719	79 251	86 267
2005	385 228	73 107	312 121	2 179 635	770 349	724 612	70 156	78 956
2006	382 949	69 697	313 252	2 289 399	844 683	785 657	83 339	91 593
2007	376 823	68 989	307 834	2 376 313	862 497	797 983	90 112	102 099
2008	384 910	68 751	316 159	2 316 091	856 618	784 128	79 132	97 650
2009	405 337	59 005	346 332	2 438 143	875 436	833 136	101 544	116 505
2010	392 022	58 037	333 985	2 245 216	845 791	809 399	87 625	99 045
2011	383 197	61 343	321 854	2 391 777	908 018	862 677	99 548	111 931
2012	398 373	59 343	339 030	2 489 625	977 333	925 288	91 213	113 612
2013	400 433	66 385	334 048	2 196 574	864 150	803 068	88 069	96 286
2014	395 148	61 259	333 889	2 221 359	876 780	819 258	90 714	104 600
2015	401 752	64 720	337 032	2 466 437	953 724	920 756	93 743	110 773
2016	417 793	65 111	352 682	2 408 842	1 014 554	960 688	90 737	104 158
2017	441 623	63 096	378 527	2 676 060	1 143 786	1 101 280	100 357	110 179
2018	446 968	60 127	386 841	3 040 536	1 304 118	1 268 845	95 107	103 597

B11_10

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Schifffahrtsgesellschaft des Vierwaldstättersees

Bild: Dienststelle Verkehr und Infrastruktur

Bild: Verkehrsbetriebe Luzern

Bild: Gemeinde Menznau

Aargauer, Nidwaldner und Zuger pendeln häufig nach Luzern

Im Jahr 2017 pendelten rund 3'700 Personen mehr aus dem Kanton Luzern weg, als Personen in den Kanton Luzern zur Arbeit oder zur Ausbildung kamen. Besonders viele Zupendlerinnen und Zupendler stammten aus den Kantonen Aargau (9'100), Nidwalden (5'900) und Zug (5'400). Zu Ausbildungs- und Arbeitszwecken pendelten Luzernerinnen und Luzerner ihrerseits besonders häufig in die Kantone Zug (12'000), Aargau (8'300) und Zürich (8'000). Bei den interkantonalen Zu- und Wegpendlerströmen lag der ÖV-Anteil an allen benutzten Verkehrsmitteln bei 33 beziehungsweise 37 Prozent.

Zu- und Wegpendlermobilität nimmt zu

Die über die Gemeindegrenzen hinausführenden Pendlerströme haben 2017 gegenüber dem Vorjahr zugenommen: Die Zahl der Zupendelnden stieg um 1,8 Prozent auf rund 146'600 Personen, jene der Wegpendelnden um 1,6 Prozent auf rund 150'300 Personen. Rückläufig war hingegen die Zahl der Binnenpendlerinnen und -pendler; sie nahm um 3,7 Prozent ab und lag bei rund 56'500 Personen.

Pendlerdefinitionen

Informationen zu den Zu-, Weg- und Binnenpendlern/innen finden sich im Grundlagenteil dieses Kapitels.

F-T3.6 Interkantonale Pendlerströme nach Hauptverkehrsmittel 2017
Kanton Luzern, ausgewählte Kantone

	Zupendler/innen				Wegpendler/innen			
	Total	davon MIV	davon ÖV	Modalsplit ÖV [1]	Total	davon MIV	davon ÖV	Modalsplit ÖV [1]
Total	**42 100**	**27 500**	**14 000**	**33**	**45 800**	**28 000**	**17 000**	**37**
Ausgewählte Kantone								
Zürich	4 300	2 600	...	...	8 000	3 600	4 300	54
Bern	3 000	1 900	...	...	4 500	2 200	2 200	49
Schwyz	3 800	2 500	...	...	2 800	2 000	...	...
Obwalden	4 400	3 100	...	...	2 200	1 600	...	...
Nidwalden	5 900	3 900	1 900	31	3 100	2 100	...	...
Zug	5 400	3 000	2 300	42	12 000	7 100	4 700	40
Aargau	9 100	6 500	2 500	27	8 300	6 800	1 400	17

B11_45

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Strukturerhebung

Basis: Ständige Wohnbevölkerung ab 15 Jahren in Privathaushalten
Hochrechnungen auf Basis einer Stichprobe, gerundete Werte
Ergebnisse, die auf weniger als 50 Beobachtungen beruhen, werden nicht ausgewiesen.
Nur Pendlerinnen und Pendler mit bekanntem Pendelweg
1 Prozentualer Anteil des ÖV an allen Verkehrsmitteln

F-T3.7 Pendlerinnen und Pendler nach Hauptverkehrsmittel seit 2010
Kanton Luzern

	Total	davon Langsamverkehr absolut	Langsamverkehr in %	Motorisierter Indiv.verkehr absolut	Motorisierter Indiv.verkehr in %	Öffentlicher Verkehr absolut	Öffentlicher Verkehr in %
Zupendler/innen							
2010	125 000	5 900	5	78 000	62	40 900	33
2011	131 500	7 000	5	82 800	63	41 500	32
2012	133 900	6 900	5	83 600	62	43 300	32
2013	136 300	7 200	5	85 200	63	43 700	32
2014	138 700	6 700	5	88 400	64	43 200	31
2015	144 600	7 800	5	91 700	63	44 900	31
2016	144 000	7 700	5	92 400	64	43 700	30
2017	146 600	6 900	5	94 700	65	44 900	31
Wegpendler/innen							
2010	130 200	6 300	5	81 100	62	42 700	33
2011	135 400	6 900	5	84 200	62	44 100	33
2012	137 900	6 900	5	85 800	62	45 100	33
2013	140 100	7 500	5	86 900	62	45 700	33
2014	143 000	6 700	5	90 700	63	45 200	32
2015	149 700	8 100	5	94 000	63	47 400	32
2016	148 000	7 800	5	93 800	63	46 200	31
2017	150 300	7 000	5	95 200	63	47 900	32
Binnenpendler/innen							
2010	59 400	29 400	49	18 500	31	11 300	19
2011	58 700	29 200	50	19 000	32	10 400	18
2012	59 200	29 900	51	18 400	31	10 600	18
2013	58 700	29 400	50	18 000	31	11 000	19
2014	59 700	30 200	51	19 100	32	10 300	17
2015	56 500	28 000	50	18 200	32	10 200	18
2016	58 700	29 600	50	17 700	30	11 100	19
2017	56 500	27 900	49	18 000	32	10 400	18

B11_47

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Strukturerhebung

Gebietsstand 1. Januar 2020
Basis: Ständige Wohnbevölkerung ab 15 Jahren in Privathaushalten
Hochrechnungen auf Basis einer Stichprobe, gerundete Werte
Nur Pendlerinnen und Pendler mit bekanntem Pendelweg

MIV dominiert Pendlerströme über Gemeindegrenzen

Bei der Wahl des Verkehrsmittels spielt die räumliche Distanz zum Arbeits- oder Ausbildungsort eine wichtige Rolle. In den Jahren 2010 bis 2017 waren sowohl Zu- als auch Wegpendelnde am häufigsten im motorisierten Individualverkehr (MIV) unterwegs (jeweils knapp zwei Drittel). Auf den ÖV entfiel bei diesen Pendlergruppen jeweils knapp ein Drittel. Bei den Binnenpendelnden hatte der Langsamverkehr mit einem Anteil von etwa 50 Prozent die grösste Bedeutung, gefolgt vom MIV und dem ÖV.

Im ländlichen Raum dominiert der MIV

Im Jahr 2017 dominierte ausserhalb der Stadt Luzern der motorisierte Individualverkehr, und zwar sowohl bei den zupendelnden als auch bei den wegpendelnden Personen. Dort lag der Anteil der MIV-Benutzerinnen und -benutzer in den meisten Fällen bei zwei Dritteln oder mehr.

Binnenpendler/innen

Darunter fallen Erwerbstätige oder Personen in Ausbildung, die innerhalb ihrer Wohngemeinde pendeln, um sich zur Arbeits- oder Ausbildungsstelle zu begeben.

Binnenpendelnde sind häufig im Langsamverkehr unterwegs

Bei den Binnenpendlerinnen und -pendlern war die Benutzung der eigenen Füsse und des Velos am ausgeprägtesten. Hier lag der Anteil des Langsamverkehrs in 7 von 11 Regionen des Kantons Luzern bei 50 Prozent oder mehr.

F-T3.8 Pendlerinnen und Pendler nach Hauptverkehrsmittel 2017
Kanton Luzern – Analyseregionen

	Total	davon			Modalsplit ÖV [1]
		Langsamverkehr	Motorisierter Indiv.verkehr	Öffentlicher Verkehr	
Zupendler/innen					
Kanton Luzern	**146 600**	**6 900**	**94 700**	**44 900**	**31**
Stadt Luzern	47 800	2 800	19 700	25 200	53
Agglomerationskern	34 000	1 600	24 200	8 100	24
Agglomerationsgürtel (Kt. LU)	5 200	...	4 200	...	...
Rooterberg/Rigi	5 700	...	4 200	1 300	22
Sursee/Sempachersee	17 400	...	12 400	4 200	24
Michelsamt/Surental	5 200	...	4 500	...	...
Unteres Wiggertal	8 300	...	6 900	...	...
Willisau	8 000	...	6 700	1 100	14
Entlebuch	3 100	...	2 600	...	...
Rottal-Wolhusen	5 600	...	4 400	...	...
Seetal	6 400	...	4 800	1 300	20
Wegpendler/innen					
Kanton Luzern	**150 300**	**7 000**	**95 200**	**47 900**	**32**
Stadt Luzern	22 200	...	9 300	12 000	54
Agglomerationskern	44 100	3 500	24 300	16 300	37
Agglomerationsgürtel (Kt. LU)	12 500	...	8 500	3 700	30
Rooterberg/Rigi	6 100	...	4 000	1 900	31
Sursee/Sempachersee	12 600	...	8 500	3 400	27
Michelsamt/Surental	8 300	...	6 500	1 600	20
Unteres Wiggertal	9 500	...	7 400	1 800	19
Willisau	12 400	...	10 100	1 900	15
Entlebuch	5 200	...	3 800	1 400	26
Rottal-Wolhusen	7 200	...	5 100	1 800	26
Seetal	10 100	...	7 700	2 100	21
Binnenpendler/innen					
Kanton Luzern	**56 500**	**27 900**	**18 000**	**10 400**	**18**
Stadt Luzern	22 500	10 100	4 000	8 400	37
Agglomerationskern	9 900	4 800	3 800	1 200	12
Agglomerationsgürtel (Kt. LU)	2 600	1 400	1 100	...	...
Rooterberg/Rigi	1 800	...	...	...	...
Sursee/Sempachersee	3 300	2 100	1 100	...	...
Michelsamt/Surental	2 100	1 100	1 000	...	...
Unteres Wiggertal	2 200	1 200	...	...	...
Willisau	3 900	2 200	1 600	...	...
Entlebuch	2 900	1 300	1 400	...	...
Rottal-Wolhusen	2 300	1 300	1 000	...	...
Seetal	3 100	1 700	1 300	...	...

B11_46

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Strukturerhebung

Gebietsstand 1. Januar 2020
Basis: Ständige Wohnbevölkerung ab 15 Jahren in Privathaushalten
Hochrechnungen auf Basis einer Stichprobe, gerundete Werte
Ergebnisse, die auf weniger als 50 Beobachtungen beruhen, werden nicht ausgewiesen.
Nur Pendlerinnen und Pendler mit bekanntem Pendelweg
1 Prozentualer Anteil des ÖV an allen Verkehrsmitteln

F.4 Strassenverkehrsunfälle

Mehr als die Hälfte der Unfälle in der Stadt Luzern und im Agglomerationskern

Im Kanton Luzern ereigneten sich im Jahr 2018 insgesamt 2'127 Strassenverkehrsunfälle. Im regionalen Vergleich verzeichneten der Agglomerationskern und die Stadt Luzern sowohl die meisten Unfälle (29,9% bzw. 24,4%) als auch die meisten verunfallten Personen (28,2% bzw. 21,8%). Am wenigsten Unfälle wurden in den Regionen Entlebuch und Rooterberg/Rigi registriert (je 3,1%). Mit 4 tödlich Verunfallten kamen im Agglomerationskern mehr Menschen ums Leben als in jeder anderen Region.

Höchste Unfalldichte in der Region Sursee/Sempachersee

Im Jahr 2018 weichen die regionalen Strassenverkehrsunfalldichten mit Personenschaden zum Teil deutlich vom kantonalen Durchschnitt von 2,3 Unfällen pro 1'000 Einwohnerinnen und Einwohner ab. Die Region Sursee/Sempachersee verzeichnete die höchste (3,1 Unfälle pro 1'000 Ew.), die Regionen Entlebuch und Michelsamt/Surental die geringste Unfalldichte (jeweils 1,7 Unfälle pro 1'000 Ew.). Mit 2,6 Unfällen pro 1'000 Einwohnerinnen und Einwohner lag die Unfalldichte in der Stadt Luzern höher als im kantonalen Mittel.

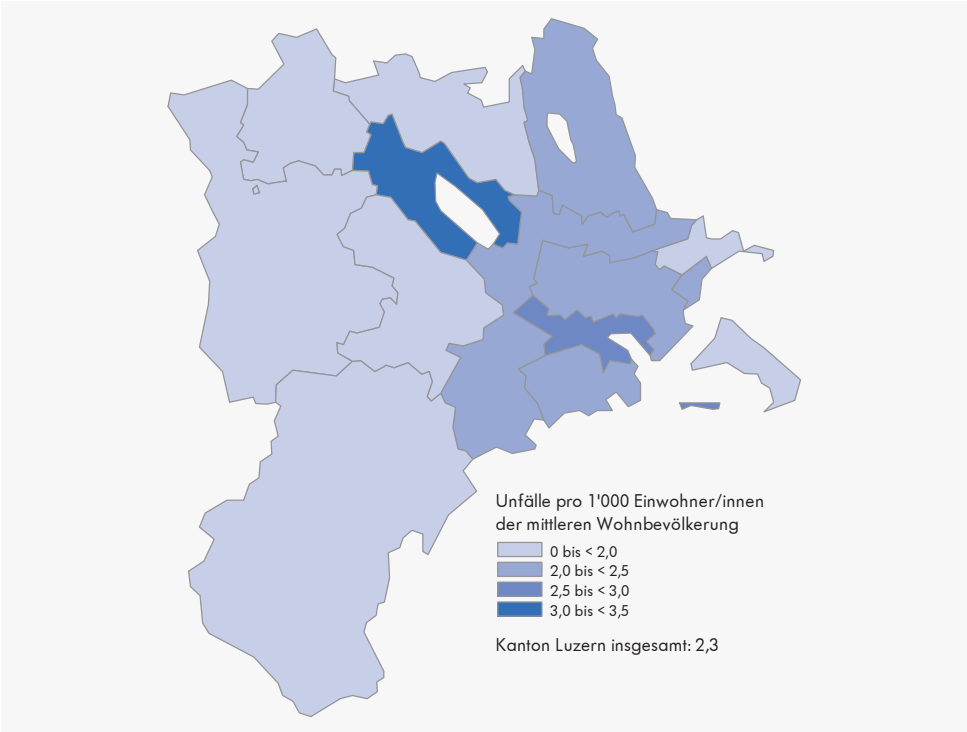
F-T4.1 Strassenverkehrsunfälle und verunfallte Personen 2018
Kanton Luzern – Analyseregionen

	Unfälle				Verunfallte Personen			
	Total	mit Personenschaden			Total	davon Fussgänger/innen	nach Unfallfolgen	
		Total	Durchschnitt 2014-2018	pro 1000 Einw. [1]			Getötete	Verletzte
Kanton Luzern	**2 127**	**920**	**955**	**2,3**	**1 205**	**107**	**13**	**1 192**
Analyseregionen								
Stadt Luzern	520	214	229	2,6	263	38	—	263
Agglomerationskern	636	262	260	2,3	340	31	4	336
Agglomerationsgürtel (Kt. LU)	147	62	65	2,1	86	6	1	85
Rooterberg/Rigi	67	28	28	1,9	32	3	1	31
Sursee/Sempachersee	212	96	94	3,1	127	5	1	126
Michelsamt/Surental	75	36	41	1,7	52	2	1	51
Unteres Wiggertal	93	41	44	1,8	52	2	1	51
Willisau	112	57	68	1,8	84	6	1	83
Entlebuch	65	29	31	1,7	46	3	1	45
Rottal-Wolhusen	75	39	44	2,0	51	5	1	50
Seetal	125	56	52	2,2	72	6	1	71

B11_55 LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Strassen – MISTRA; Bundesamt für Statistik – STATPOP

1 Mittlere Wohnbevölkerung
Gebietsstand 1. Januar 2020

F-G4.1 Strassenverkehrsunfälle mit Personenschaden 2018
Kanton Luzern – Analyseregionen



B11_G15 LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Strassen – MISTRA; Bundesamt für Statistik – STATPOP

Weniger Verunfallte im Strassenverkehr

Im Jahr 2018 verunfallten im Kanton Luzern insgesamt 1'205 Personen im Strassenverkehr. Gegenüber 2017 hat die Zahl der Verletzten um 21 abgenommen; jene der Getöteten ist mit 13 konstant geblieben. Die Zahl der verunfallten Velofahrenden (ohne E-Bike-Fahrende) ist im Vorjahresvergleich um 15,3 Prozent gesunken. Abnehmend, jedoch weniger stark, waren auch die Zahlen bei den verunfallten Fussgängerinnen und Fussgänger (–10,8%) sowie den verunfallten Motorradfahrenden (–10,1%). Mit zunehmender Verbreitung der E-Bikes nehmen die Verunfalltenzahlen bei ihnen zu: 74 verunfallte Personen 2018 bedeuten ein Plus von 12,1 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

MISTRA

Das Management-Informationssystem Strasse und Verkehr (MISTRA) des Bundesamts für Strassen (ASTRA) enthält Datenbanken zu allen polizeilich registrierten Strassenverkehrsunfällen, den beteiligten Objekten (Fussgänger/innen und Fahrzeuge) sowie den verunfallten Personen.

Missachten des Vortrittsrechts ist häufige Unfallursache

2018 ereigneten sich knapp 7 von10 Strassenverkehrsunfällen im Kanton Luzern innerorts. Bei mehr als 8 von 10 Unfällen lag die Unfallhauptursache im Zustand (z.B. Einfluss von Alkohol und Betäubungsmittel) und im Fehlverhalten der unfallverursachenden Person. Zum Beispiel führte die Nichteinhaltung des Vortrittsrechts im Verkehrsablauf 384-mal zu Unfällen, davon in 264 Fällen mit Todes- oder Verletztenfolge.

F-T4.2 Im Strassenverkehr verunfallte Personen nach Alter, Unfallfolgen und Verkehrsmittel seit 2004

Kanton Luzern

	Total	Davon		Nach Unfallfolgen		Nach Verkehrsmittel					
		Kinder bis 14 Jahre	Personen ab 65 Jahren	Getötete	Verletzte	Personenwagen	Motorrad	Fahrrad	E-Bike	Fussgänger/innen	Andere
2004	1 481	134	114	10	1 471	784	261	199	...	127	110
2005	1 551	109	123	13	1 538	857	235	227	...	130	102
2006	1 446	111	112	19	1 427	800	252	181	...	116	97
2007	1 390	107	116	18	1 372	692	261	204	...	127	106
2008	1 464	94	123	14	1 450	782	250	199	...	128	105
2009	1 472	99	152	22	1 450	750	230	246	...	151	95
2010	1 409	95	151	18	1 391	775	195	221	...	137	81
2011	1 428	88	145	13	1 415	740	212	211	17	132	116
2012	1 350	86	134	11	1 339	730	193	195	21	98	113
2013	1 226	80	126	7	1 219	628	151	180	42	129	96
2014	1 250	91	143	11	1 239	597	188	210	47	107	101
2015	1 301	79	178	15	1 286	607	167	210	47	114	156
2016	1 087	58	105	10	1 077	563	129	174	55	100	66
2017	1 226	65	143	13	1 213	593	159	196	66	120	92
2018	1 205	72	142	13	1 192	593	143	166	74	107	122

B11_56

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Strassen – MISTRA

F-T4.3 Strassenverkehrsunfälle nach Hauptursachen, Unfallfolgen und Unfallort 2018

Kanton Luzern

	Total	Nach Unfallfolgen				Nach Unfallort		
		mit Getöteten	mit Schwerverletzten	mit Leichtverletzten	nur mit Sachschaden	innerorts	ausserorts	Autobahn
Total	**2 127**	**12**	**162**	**746**	**1 207**	**1 448**	**401**	**278**
Zustand der Person	**262**	**4**	**16**	**90**	**152**	**160**	**50**	**52**
Verhalten der Person	**1 487**	**7**	**135**	**630**	**715**	**972**	**306**	**209**
Fehlverhalten bezüglich Geschwindigkeit	198	1	28	63	106	61	77	60
Fehlverhalten bei Fahrbewegungen	430	1	13	107	309	280	65	85
Fehlverh. im Zusammenhang mit Überholen	39	—	4	20	15	20	17	2
Missachten des Vortrittsrechts	384	4	50	210	120	317	64	3
Fehlverh. im Zusammenhang mit Lichtsignale	43	—	3	21	19	35	7	1
Fehlverh. im Zusammenhang mit Signalisation	6	—	1	2	3	4	1	1
Unaufmerksamkeit und Ablenkung	251	—	16	141	94	139	58	54
Bedienung des Fahrzeuges	96	1	13	35	47	83	10	3
Fehlverh. des Fahrrad-/Motorfahrradfahrers	23	—	4	17	2	17	6	—
Fehlverh. des Fussgängers oder FäG-Lenkers [1]	17	—	3	14	—	16	1	—
Fahrzeug	**34**	**—**	**1**	**8**	**25**	**16**	**8**	**10**
Zustand des Fahrzeugs	11	—	—	2	9	1	3	7
Unterhalt des Fahrzeugs	5	—	—	2	3	3	1	1
Ladung oder Mitfahrende des Fahrzeugs	18	—	1	4	13	12	4	2
Infrastruktur und externer Einfluss	**29**	**—**	**6**	**8**	**15**	**17**	**11**	**1**
Zustand der Infrastruktur	4	—	2	2	—	3	1	—
Äusserer Einfluss	8	—	3	2	3	4	4	—
Einfluss durch Dritte	17	—	1	4	12	10	6	1
Unbekannte Ursache	**315**	**1**	**4**	**10**	**300**	**283**	**26**	**6**

B11_57

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Strassen – MISTRA

1 FäG: fahrzeugähnliche Geräte